Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0248/17	18.09.2017

zum/zur

A0112/17 - Fraktionen BÜNDNIS 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE/future! und LINKS für Magdeburg

Bezeichnung

Erhalt des Baumbestandes in Magdeburg

Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	04.10.2017
Ausschuss für Umwelt und Energie	07.11.2017
Betriebsausschuss SFM	21.11.2017
Stadtrat	07.12.2017

Die Stadtverwaltung nimmt zu dem Stadtratsantrag A0112/17 - Erhalt des Baumbestandes in Magdeburg vom 17.08.2017 wie folgt Stellung:

Nicht alle Baumfällungen sind mit einer leeren Baumscheibe oder mit einem vermeintlichen Baumstandort gleichzusetzen. Aufgrund zahlreicher, unterschiedlicher Interessensbelange der Medienträger sowie mannigfacher Interessenslagen innerhalb der Landeshauptstadt Magdeburg können nicht alle Bäume, die gefällt werden mussten oder durch andere Umstände (Sturm, Hochwasser) zu Fall kamen, nachgepflanzt werden.

Im Sinne der Nachhaltigkeit soll nur die Anzahl an Bäumen gepflanzt werden, die in den ersten Standjahren pflegetechnisch zu bewirtschaften ist. Die Wässerung muss gerade zu Beginn der Lebenszeit bzw. der Standzeit des Baumes gewährleistet sein. Dies stellte sich in den letzten Jahren, mit den zunehmenden trockenen Frühjahrsperioden, als problematisch dar.

Im Rahmen der bestehenden Initiativen der Landeshauptstadt Magdeburg zur Wiederherstellung des städtischen Baumbestandes (Mein Baum für Magdeburg, Baumoffensive) sowie der alljährlichen Nachpflanzungen (Ersatzpflanzungen, Unfallbäume etc.) werden unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, der Aspekte des Denkmalschutzes sowie der Belange der öffentlichen Träger im Jahr 2017 nach heutigem Stand 657 Bäume gepflanzt.

Im Jahr 2018 sowie in den Folgejahren sollen kontinuierlich, auch und gerade mit den zur Verfügung gestellten Mitteln aus der Baumoffensive, weitere Baumpflanzungen durchgeführt werden. Die aufgrund des Sturmereignisses "Paul" und des Asiatischen Laubholzbockkäfers entstandenen Fehlstellen werden in vollem Umfang hinsichtlich Wiederbepflanzung und unter Berücksichtigung der o. g. Parameter abgeprüft und in die Bepflanzungsplanungen mit einbezogen. Die Bepflanzung in der Quarantänezone ist maßgeblich an die Zusammenarbeit mit der LLG gebunden. Die eingeschränkte Baumartenauswahl hat auch zur Folge, dass ggf. ein Abwarten erfolgen muss, um die gewünschte Baumart zu einem späteren Zeitpunkt pflanzen zu können.

Folgende Pflanzzahlen sind nach derzeitigem Stand vorgesehen. Diese stellen keine verbindlichen Mengen dar, sondern sind als grober Anhaltspunkt gedacht, welche nach oben und unten abweichen können. Die Differenz zwischen 2020 und 2021 ergibt sich aus dem derzeitigen Wegfall der finanziellen Mittel der Baumoffensive.

Jahr	**Anzahl**
2018	650
2019	650
2020	650
2021	in Planung
2022	in Planung

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr